



Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2023

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds (vormals: LAM-EURO-CORPORATE HYBRIDE)

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie über die Entwicklung des Sondervermögens HAL Euro Corporate Hybrid Bonds.

Das Sondervermögen HAL Euro Corporate Hybrid Bonds ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren (nachfolgend „Investmentvermögen“). Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend „OGAW“) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend „KAGB“). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet. Der Fonds wurde am 7. Juli 2014 für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens LAM-EURO-CORPORATE HYBRIDE wurde mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zum 1. Dezember 2022 von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main auf die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., 1c, rue Gabriel Lippmann, 5365 Munsbach, Luxemburg übertragen. In diesem Zusammenhang erfolgte ein Wechsel der Verwahrstellenfunktion von der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Richard-Oskar-Mattem-Straße 6, 40547 Düsseldorf zur Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main. Der Fonds wird seit dem 1. Dezember 2022 unter dem Namen HAL Euro Corporate Hybrid Bonds geführt. Darüber hinausgehende Änderungen im Zusammenhang mit dem Übertrag des Fonds können der Hinweisbekanntmachung an die Anteilinhaber entnommen werden.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen HAL Euro Corporate Hybrid Bonds (nachfolgend auch „Fonds“ oder „Sondervermögen“ genannt) erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. Juni 2023.



Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
HAL Euro Corporate Hybrid Bonds	11
Anhang	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager und Vertriebsstelle

Lampe Asset Management GmbH *

Schwannstraße 10, D-40476 Düsseldorf

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

Anteilklasse IA: A1110K / DE000A1110K2

Stand: 30. Juni 2023

** Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.*



Tätigkeitsbericht

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Anlageziel und -strategie

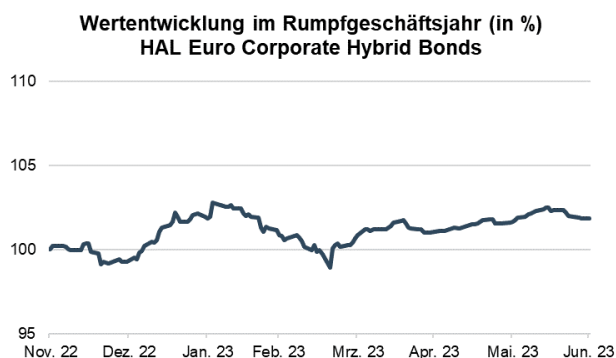
Der Fonds strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 51 % in auf Euro lautenden Hybridanleihen in- und ausländischer Unternehmen. Hybridanleihen sind eigenkapitalähnliche, nachrangige Unternehmensanleihen mit sehr langer Laufzeit oder ohne Laufzeitbegrenzung, die durch den Emittenten ab einem vorher festgelegten Termin gekündigt werden können. Die Investmentstrategie basiert auf der Selektion von Anleihen mit einem attraktiven Chance-Risiko-Profil. Die Selektion erfolgt vorwiegend nach fundamentalen Kriterien sowie der Analyse der vertraglichen Ausgestaltung der Anleihebedingungen.

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen.

Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Entwicklung im Rumpfgeschäftsjahr



(indexiert 30.11.2022 = 100)

Die Wertentwicklung des HAL Euro Corporate Hybrid Bonds beträgt für die Anteilklasse IA im Rumpfgeschäftsjahr +1,86 % (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Zu Beginn des Berichtszeitraums wurde die vorhandene Liquidität durch die Teilnahme an Zeichnungen und Sekundärkäufen sukzessive angelegt. So wurde das höhere Renditeniveau genutzt, um Bonds mit höheren Kupons und Reset Spreads zu erwerben. Außerdem wurde die Granularität des Portfolios erhöht. Ab März wurde die Spreadensitivität des Portfolios durch den Verkauf von Staatsanleihen und den gleichzeitigen Erwerb von Industrials erhöht.

Im Berichtszeitraum wurde die modifizierte Duration aktiv zwischen ca. 3,75 % und 5,3 % gesteuert. Zum Stichtag 30.06.2023 beträgt die Modified Duration des HAL Euro Corporate Hybrid Bonds 5,10 %. Die durchschnittliche Rendite des Fondsvermögens beträgt zum Berichtsstichtag 6,24 % (Yield to Maturity) bzw. 6,02 % (Yield to Worst). Das durchschnittliche Rating beträgt BBB- und blieb im Berichtszeitraum unverändert im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres. Der HAL Euro Corporate Hybrid Bonds ist per 30.06.2023 fast ausschließlich Unternehmensanleihen investiert, ergänzt durch eine kleinere Position in Finanzanleihen. Zum Stichtag weist der Fonds eine Liquiditätsquote von 2,4 % aus. Der Fonds ist zu 100 % in Hybridanleihen investiert.



Im Berichtszeitraum wurde der Anteil an Anleihen aus Frankreich, Deutschland, Italien, UK, Österreich, Portugal, Schweden und Dänemark abgebaut. Im Gegenzug wurden Anleihen aus den Niederlanden, Luxemburg, Spanien und Belgien aufgebaut. Die Länderquoten stellen sich zum 30.06.2023 wie folgt dar: Frankreich 20,38 %, Niederlande 29,75 %, Vereinigtes Königreich (UK) 10,55 %, Italien 11,02 %, Deutschland 10,79 %, Österreich 2,90 %, Portugal 2,34 %, Luxemburg 4,45 %, Dänemark 1,06 %, Schweden 1,81 %, Spanien 2,74 % und Belgien 2,2 %.

Im Berichtszeitraum wurde das durchschnittliche Rating bei BBB- beibehalten. Die Verteilung der Ratings stellt sich zum 30.6.2023 wie folgt dar: A- 6,53 %, BBB+ 1,45 %, BBB 12,05 %, BBB- 41,02 %, BB+ 26,41 %, BB +10,79 % und B+ 1,74 %.

Die Sektorenverteilung stellt sich wie folgt dar: Real Estate 2,68 %, Automobile 7,05 %, Bau 1,64 %, Chemie 1,38 %, Güter des täglichen Bedarfs 3,64 %, Industrie 5,3 %, Medien 1,01 %, Nahrungsmittel 2,51 %, Öl & Gas 21,46 %, Pharma 5,51 %, Technologie 1,01 %, Telekommunikation 14,79 % und Versorger 32,03 %.

Der Berichtszeitraum war von steigenden Notenbankzinsen und Renditen gekennzeichnet. Auslöser waren die hartnäckig hohen Inflationsraten diesseits und jenseits des Atlantiks so wie robuste Konjunkturdaten in den USA. Diese Gemengelage führten zu einer Vielzahl an Zinserhöhungen durch die EZB und die amerikanische Notenbank mit der Folge von stark steigenden Renditen über die gesamte Zinsstrukturkurve im Berichtszeitraum. Der Bankenstress in den USA und der Schweiz im März 2023 hatte nur eine kurze Auswirkung auf die Kapitalmärkte. Gleichzeitig konnten die Aktienmärkte von den starken Unternehmensgewinnen und dem KI-Hype mit starken Preisanstiegen profitieren. Dieses Umfeld von steigenden Renditen und steigenden Aktienmärkten konnte der HAL Euro Corporate Hybrid Bonds positiv nutzen. Die breite Streuung der Anleihen und die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten so wie das aktive Management waren für die positive Performance des Fonds verantwortlich. Im Berichtszeitraum befanden sich zu keiner Zeit Anleihen aus Russland bzw. Anleihen von russischen Emittenten im Bestand.

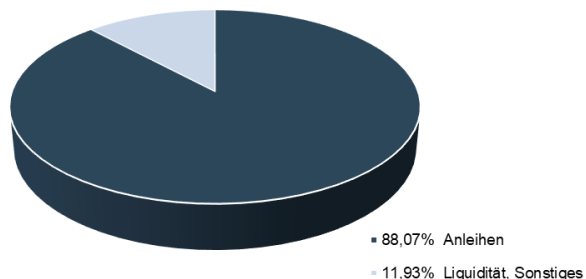
Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

TotalEnergies SE EO-FLR Med.-T. Nts 21(21/Und.)	3,12 %
Iberdrola International B.V. - Anleihe (Fix to Float) - 1,874	2,89 %
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe (Fix to Float) - 3,875 31.12.2099	2,87 %
Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2021(21/Und.)	2,80 %
OMV AG - Anleihe (Fix to Float) - 6,250 09.12.2025	2,75 %

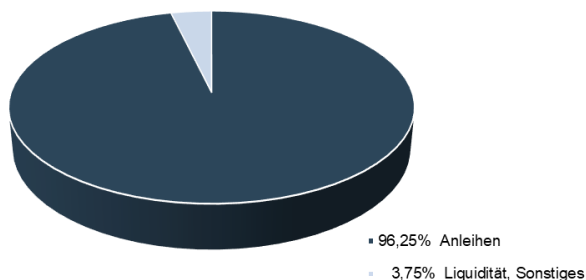
Zum Ende des vorherigen Berichtszeitraums bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.11.2022



Zum 30. Juni 2023 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Im Rumpfgeschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt -61.266,13 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 29.124,17 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 90.390,30. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Veräußerungen von Anleihen.



Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Rumpfgeschäftsjahr

Im Rumpfgeschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds wird von Lampe Asset Management GmbH, Düsseldorf übernommen. Hierbei handelt es sich auch um ein verbundenes Unternehmen.



Anteilklassen-Übersicht

	ISIN	Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag	Ertragsverwendung	Verwaltungsvergütung*	Verwahrstellenvergütung	Performance Fee
Anteilklasse IA	DE000A1110K2	bis zu 3 % / nein	Ausschüttung	bis zu 1,15 % p.a.	bis zu 0,05 % p.a.	nein

* Die Vergütungen des Fondsmanagers und der Vertriebsstelle werden von der Verwaltungsvergütung abgedeckt.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Rumpfgeschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.



Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen. Die Nachhaltigkeitsaspekte, die einen negativen Einfluss auf die Rendite des Fonds haben können, werden in Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (nachfolgend „ESG“) unterteilt. Während zu den Umweltaspekten z.B. der Klimaschutz zählt, gehören zu den sozialen Aspekten z.B. die Einhaltung von Vorgaben zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Berücksichtigung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und des Datenschutzes sind unter anderem Bestandteile der Governance-Aspekte. Daneben werden ebenfalls die Aspekte des Klimawandels berücksichtigt, einschließlich physischer Klimaereignisse oder -bedingungen wie Hitzewellen, der steigende Meeresspiegel und die globale Erwärmung. Der Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft können aufgrund von Umweltkatastrophen, sozialinduzierten Aspekten in Bezug auf Angestellte oder Dritte sowie aufgrund von Versäumnissen in der Unternehmensführung, Verluste erleiden. Diese Ereignisse können durch mangelnde Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten verursacht oder verstärkt werden.



Vermögensübersicht zum 30.06.2023

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	18.760.432,75	100,15
1. Anleihen	18.030.199,75	96,25
2. Bankguthaben	449.924,89	2,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	280.308,11	1,50
 II. Verbindlichkeiten	 -28.161,58	 -0,15
 III. Fondsvermögen	 18.732.271,17	 100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen								18.030.199,75	96,25
Börsengehandelte Wertpapiere								13.803.168,00	73,69
Verzinsliche Wertpapiere								13.803.168,00	73,69
Bundesrep. Deutschland									
Bayer AG - Anleihe (Fix to Float) - 3,125 12.11.2079	XS2077670342	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	87,03	348.108,00	1,86
Bayer AG - Anleihe (Fix to Float) - 5,375 25.03.2082	XS2451803063	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	92,83	278.494,50	1,49
Bertelsmann SE & Co. KGaA - Anleihe (Fix to Float) - 3,500 23.04.2075	XS1222594472	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	91,66	183.330,00	0,98
EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.19(27/79)	XS2035564629	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	85,39	341.574,00	1,82
Evonik Industries AG FLR-Nachr.-Anl. v.21(26/81)	DE000A3E5WW4	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	83,40	250.186,50	1,34
Infineon Technologies AG - Anleihe (Fix to Float) - 3,625	XS2056730679	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	91,50	182.991,00	0,98
Merck KGaA - Anleihe (Fix to Float) - 1,625 09.09.2080	XS2218405772	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	89,47	357.864,00	1,91
Dänemark									
Orsted A/S EO-FLR Secs 2017(2024/3017)	XS1720192696	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	95,86	191.721,00	1,02
Frankreich									
Electricité de France (E.D.F.) EO-FLR Notes 20(20/Und.)	FR0013534336	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	77,11	308.430,00	1,65
Engie S.A. - Anleihe (Fix to Float) - 3,250 31.12.2099	FR0013398229	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	97,15	194.300,00	1,04
Engie S.A. EO-FLR Notes 2020(28/Und.)	FR0014000RR2	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	82,10	410.515,00	2,19
Orange S.A. - Anleihe (Fix to Float) - 2,375	FR0013413887	Nominal	300.000,00	0,00	-300.000,00	EUR	95,10	285.303,00	1,52
Orange S.A. - Anleihe (Fix to Float) - 5,000	XS1115498260	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	99,73	199.452,00	1,06
Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 20(20/Und.)	FR00140005L7	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	84,17	252.511,50	1,35
Total S.E. - Anleihe (Fix to Float) - 2,000	XS2224632971	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	77,11	308.456,00	1,65
TotalEnergies SE EO-FLR Med.-T. Nts 21(21/Und.)	XS2290960876	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	72,27	289.096,00	1,54
TotalEnergies SE EO-FLR Med.-T. Nts 21(21/Und.)	XS2290960520	Nominal	700.000,00	0,00	0,00	EUR	83,39	583.761,50	3,12
Unibail-Rodamco-Westfield SE - Anleihe (Fix to Float) - 2,125	FR0013330529	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	84,81	339.230,00	1,81
Veolia Environnement S.A. EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	FR00140007L3	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	EUR	82,79	496.746,00	2,65
Großbritannien									
BP Capital Markets PLC - Anleihe (Fix to Float) - 3,250	XS2193661324	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	92,45	462.270,00	2,47
BP Capital Markets PLC EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	XS2193662728	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	87,29	349.166,00	1,86
British American Tobacco PLC EO-FLR Notes 2021(29/Und.)	XS2391790610	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	77,18	385.885,00	2,06
SSE PLC EO-FLR Notes 2020(27/Und.)	XS2195190520	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	90,92	272.752,50	1,46
Vodafone Group PLC - Anleihe (Fix to Float) - 3,000 27.08.2080	XS2225204010	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	80,83	242.488,50	1,29
Vodafone Group PLC - Anleihe (Fix to Float) - 4,200 03.10.2078	XS1888179550	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	91,77	183.540,00	0,98
Italien									
ENEL S.p.A. - Anleihe (Fix to Float) - 1,875	XS2312746345	Nominal	500.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	72,67	363.342,50	1,94
ENEL S.p.A. EO-FLR Nts. 2020(26/Und.)	XS2228373671	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	86,83	434.135,00	2,32



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
ENI S.p.A. - Anleihe (Fix to Float) - 2,625	XS2242929532	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	92,35	461.740,00	2,46
ENI S.p.A. EO-FLR Nts 2021(30/Und.)	XS2334857138	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	78,51	392.532,50	2,10
Terna Rete Elettrica Nazio.SpA EO-FLR Nts 2022(22/Und.)	XS2437854487	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	85,56	342.234,00	1,83
Luxemburg									
Eurofins Scientific S.E. EO-FLR Notes 2023(28/Und.)	XS2579480307	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	100,10	500.500,00	2,67
Holcim Finance (Luxembg) S.A. - Anleihe (Fix to Float) - 3,000 05.07.2024	XS1713466495	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	97,37	292.114,50	1,56
Niederlande									
Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2021(21/Und.)	XS2320533131	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	EUR	87,40	524.427,00	2,80
Stedin Holding N.V. EO-FLR Notes 2021(21/Und.)	XS2314246526	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	85,82	171.638,00	0,92
Telefónica Europe B.V. EO-FLR Bonds 2021(29/Und.)	XS2293060658	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	78,86	394.320,00	2,11
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe (Fix to Float) - 3,500	XS1206541366	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	81,92	245.760,00	1,31
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe (Fix to Float) - 3,875 31.12.2099	XS1629774230	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	EUR	89,57	537.414,00	2,87
Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	XS2187689380	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	EUR	84,04	504.246,00	2,69
Österreich									
OMV AG - Anleihe (Fix to Float) - 6,250 09.12.2025	XS1294343337	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	102,89	514.425,00	2,75
Portugal									
EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2021(21/82)	PTEDPXOM0021	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	85,23	426.167,50	2,28
Organisierter Markt								4.227.031,75	22,57
Verzinsliche Wertpapiere								4.227.031,75	22,57
Belgien									
Elia Group EO-FLR Nts 2023(23/Und.)	BE6342251038	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	100,52	402.066,00	2,15
Niederlande									
Abertis Infrastruct. Fin. BV - Anleihe (Fix to Float) - 3,248	XS2256949749	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	90,17	450.867,50	2,41
Iberdrola International B.V. - Anleihe (Fix to Float) - 1,874	XS2244941063	Nominal	600.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	90,18	541.068,00	2,89
Iberdrola International B.V. EO-FLR Notes 2020(20/Und.)	XS2244941147	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	82,37	411.870,00	2,20
JT Intl. Finl. Services B.V EO-FLR Med.-T. Nts 2020(25/83)	XS2238783778	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	87,46	262.378,50	1,40
Kon. KPN N.V. EO-FLR Notes 2022(22/Und.)	XS2486270858	Nominal	300.000,00	200.000,00	-100.000,00	EUR	101,48	304.431,00	1,63
Koninklijke FrieslandCampina EO-FLR Notes 2020(25/Und.)	XS2228900556	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	90,44	452.192,50	2,41
Telefónica Europe B.V. - Anleihe (Fix to Float) - 7,125	XS2462605671	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	102,35	204.708,00	1,09
Telefónica Europe B.V. EO-FLR Notes 2023(23/Und.)	XS2582389156	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	96,78	387.116,00	2,07
Schweden									
Heimstaden Bostad AB EO-FLR Notes 2021(21/Und.)	XS2397251807	Nominal	250.000,00	0,00	0,00	EUR	49,36	123.411,25	0,66
Telia Company AB EO-FLR Notes 2022(22/82)	XS2526881532	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	97,03	194.063,00	1,04
Spanien									
Red Electrica Corporacion S.A. EO-FLR Notes 23(28/Und.)	XS2552369469	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	98,57	492.860,00	2,63
Summe Wertpapiervermögen								18.030.199,75	96,25



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben								449.924,89	2,40
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			449.924,89				EUR	449.924,89	2,40
Sonstige Vermögensgegenstände								280.308,11	1,50
Zinsansprüche aus Bankguthaben			403,73				EUR	403,73	0,00
Zinsansprüche aus Wertpapieren			279.904,38				EUR	279.904,38	1,49
Verbindlichkeiten								-28.161,58	-0,15
aus									
Prüfungskosten			-17.332,78				EUR	-17.332,78	-0,09
Verwahrstellenvergütung			-792,14				EUR	-792,14	0,00
Verwaltungsvergütung			-10.036,66				EUR	-10.036,66	-0,05
Fondsvermögen								18.732.271,17	100,00**
Anteilwert	Anteilklasse IA	EUR						88,91	
Umlaufende Anteile	Anteilklasse IA	STK						210.677,000	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des HAL Euro Corporate Hybrid Bonds, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland - Schatzanweisung - 0,000 15.09.2023	DE0001104859	EUR	0,00	-1.500.000,00
Ferrovial Netherlands B.V. EO-FLR Notes 2017(23/Und.)	XS1716927766	EUR	250.000,00	-250.000,00
Telefónica Europe B.V. - Anleihe (Fix to Float) - 4,375	XS1933828433	EUR	0,00	-200.000,00
Telefónica Europe B.V. - Anleihe (Fix to Float) - 5,875	XS1050461034	EUR	0,00	-200.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
Anteilklasse IA

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. Juni 2023 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	27.529,55
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	317.050,06
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	7.670,43
Summe der Erträge	352.250,04

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,08
2. Verwaltungsvergütung	-70.218,69
3. Verwahrstellenvergütung	-5.543,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.404,47
5. Sonstige Aufwendungen	-2.748,31
Summe der Aufwendungen	-86.914,58

III. Ordentlicher Nettoertrag

265.335,46

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	29.124,17
2. Realisierte Verluste	-90.390,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-61.266,13

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

204.069,33

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.709,37
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	146.077,43

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

148.786,80

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

352.856,13



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
 HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
 Anteilkategorie IA

für die Zeit vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. Juni 2023:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		19.301.062,52
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-925.603,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	90.392,49	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.015.995,83	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		3.955,86
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		352.856,13
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	2.709,37	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	146.077,43	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		18.732.271,17

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
 HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
 Anteilkategorie IA

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	1.756.868,47	8,3392
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.552.799,14	7,3705
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	204.069,33	0,9686
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,0000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	1.493.522,22	7,0892
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,0000
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	1.493.522,22	7,0892
III. Gesamtausschüttung	EUR	263.346,25	1,2500
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,0000
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,0000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,0000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,0000
2. Endausschüttung	EUR	263.346,25	1,2500
a) Barausschüttung	EUR	263.346,25	1,2500
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,0000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,0000

Anzahl der umlaufenden Anteile: 210.677,000



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
 HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
 Anteilklasse IA

zum 30.06.2023 (Rumpfgeschäftsjahr 01.12.2022 - 30.06.2023)

Fondsvermögen in EUR	18.732.271,17
Umlaufende Anteile	210.677,000
Anteilwert in EUR	88,91

zum 30.11.2022 (Rumpfgeschäftsjahr 01.07.2022 - 30.11.2022)

Fondsvermögen in EUR	19.301.062,52
Umlaufende Anteile	221.119,000
Anteilwert in EUR	87,29

zum 30.06.2022

Fondsvermögen in EUR	20.192.703,14
Umlaufende Anteile	238.427,000
Anteilwert in EUR	84,69

zum 30.06.2021

Fondsvermögen in EUR	30.879.888,68
Umlaufende Anteile	284.917,000
Anteilwert in EUR	108,38

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient ein europäischer Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr:

Minimum	117,7 %
Maximum	158,1 %
Durchschnitt	138,1 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Derivate-Exposure: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	96,25 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Anteilklasse IA

Fondsvermögen in EUR	18.732.271,17
Anzahl der umlaufenden Anteile	210.677,000
Anteilwert in EUR	88,91

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2023

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Verwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.



- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des jeweiligen Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (sogenanntes Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Rumpfgeschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2023 endende Rumpfgeschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds (1. Dezember 2022 bis 30. Juni 2023)

0,00 EUR



Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds IA (1. Dezember 2022 bis 30. Juni 2023, annualisiert)

0,80 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung HAL Euro Corporate Hybrid Bonds Anteilklasse IA

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung -70.218,69

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren -2.460,57

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Lampe Asset Management GmbH

Informationen zur Vergütungspolitik der Lampe Asset Management GmbH sind erhältlich unter:
<https://www.hal-privatbank.com/asset-management/lampe-asset-management>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeitenden der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.



Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 0,9 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2023

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand



Lisa Backes
Vorständin



Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HAL Euro Corporate Hybrid Bonds (vormals: LAM-EURO-CORPORATE HYBRIDE) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. Juni 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen
oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer